

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	22 Aller/Böhme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	6,43
Alte Wasserkörper Nr.	22010
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
<b>Signifikante Belastungen</b>	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

<b>Chemie</b>															
Gesamtzustand	<b>schlecht (3)</b>														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
<b>Ökologie</b>															
Zustand/Potential	<b>schlecht (5)</b>														
Fische	<b>schlecht (5)</b>														
Makrozoobenthos Gesamt	<b>mäßig (3)</b>														
Degradation	<b>mäßig (3)</b>														
Saprobie	<b>gut (2)</b>														
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)														
Makrophyten	unklassifiziert (U)														
Diatomeen	unklassifiziert (U)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
<b>Allgemeine chemisch-physikalische Parameter</b>															
Überschreitung	nein														
<b>Flussgebietsspezifische Schadstoffe</b>															
Überschreitung	nein														
<b>Hydromorphologie</b>															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>9</td> <td>19</td> <td>33</td> <td>19</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	9	19	33	19
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	9	19	33	19									
Wasserkörper kartiert [%]	79														

### Synergien

<b>Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG )</b>
Keine Synergien
<b>Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)</b>
Keine Synergien
<b>Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)</b>
Keine Synergien
<b>Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)</b>
Insbesondere ist die Durchgängigkeit zu prüfen (WK ist Nebengewässer des FGSS).
<b>Informationen zu besonders bedeutsamen Arten</b>
Nach der Roten Liste für Deutschland kommt eine stark gefährdete Art im WK vor: <i>Pisidium amnicum</i> (Muscheln) sowie weitere gefährdete Arten nach RL für das nieders. Flachland.

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Zu empfehlende Kernmaßnahmen sind: 1) Eigendynamische Entwicklung einleiten/ zulassen 2) Prüfung von Möglichkeiten zur Laufverlängerung 3) Überprüfung und ggf. Verbesserung/ Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Querbauwerks. 4) Reduzierung/ Umstellung der Unterhaltung 5) Anlage von breiten Randstreifen mit Förderung standorttypischer (Gehölz)vegetation im Uferbereich. 6) Einbringung von Hartsubstraten zur Sohlstabilisierung und Verbesserung der Sohlstruktur. 6) Prüfung von Möglichkeiten zur Schaffung von Retentionsflächen und feuchten Auebereichen 7) Prüfung des Einflusses der Teichanlagen, Hochwasserschutzmaßnahmen und Einleitung von Regenwasser aus Siedlungsbereichen.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

#### 1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

#### 2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	2	Einfluss der Teichanlagen nicht bekannt.	prüfen
Diffuse Quellen	2	Acker = 31%; Wald = 34%; Grünland = 30%; Siedlung = 6%. Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

### 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Einträge aus Teichanlagen unbekannt - prüfen	
Diffuse Quellen	2	Acker = 31%; Wald = 34%; Grünland = 30%; Siedlung = 6%. Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

### 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
22010A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Der Verlauf des Gewässers ist insg. erheblich verkürzt und im Oberlauf stark begradigt. Strukturgüteklassen mäßig bis vollständig verändert (SGK 3 -7).	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	prüfen	
22010A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
22010A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
22010A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Einbringung quer angeordneter Totholzstrukturen/ Kiesbänke.
22010A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	prüfen	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
22010A	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölze fehlen streckenweise oder sind nicht standorttypisch (Nadelholzkulturen).	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Entfernung von Nadelgehölzen aus Gewässerbereich.
22010A	Festsubstrat defizitär	2	Geringfügige Bodenerosion/ Verschlämmung bekannt. Geringe Substratdiversität wahrscheinlich. Details unbekannt.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Beeinträchtigungsgrad prüfen.
22010A	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
22010A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Versandung vorhanden, Quellen nicht bekannt.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	Quellen ermitteln.
22010A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
22010A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
22010A	Starke Abflussveränderungen	4	Eine Beeinflussung ist durch den Hochwasserschutz und evtl. durch Regenwassereinleitungen und die vorhandenen Teichanlagen gegeben. Details nicht bekannt.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Einflussgrößen von Regenwassereinleitungen, Hochwasserschutz, Teichanlagen und ggf. Maßnahmen zu planen; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
22010A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	prüfen	Im direkten Gewässerbereich standorttypische Gehölze fördern.
22010A	Aue beeinträchtigt	4	Gewässer und Aue funktional entkoppelt (Ausbau, Nutzung).	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	prüfen	
22010A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	prüfen	
22010A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Im WK ist ein Querbauwerk vorhanden, dass die Durchgängigkeit einschränkt.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Prüfung der Durchgängigkeit des Bauwerks, ggf. Rückbau oder Umgestaltung.
22010A	Intensive Unterhaltung	4	Unterhaltung relativ intensiv, direkte mechanische Schädigung von Flora und Fauna.			ja	Unterhaltung reduzieren; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung